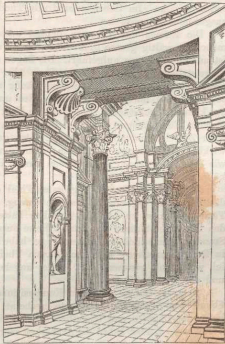


selbstständig auf und bilden für sich kleinere geschlossene Perspektiven, die von besonders reicher Wirkung sind.

Rom, 12. Nov. Gestern das capitolinische Museum besucht und Nachmittags mit L's bei S. Maria in Montorio gewesen, von wo man eine wundervolle Aussicht über ganz Rom genießt. Die Kirche hat bemerkenswerthe Einzelheiten, so namentlich den kleinen runden dorischen Peripteros über der Stelle, wo Petrus gekreuzigt wurde, von Bramante in dem kleinen Klosterhof, passend in Grösse und Form erbaut. — Ferner habe ich gestern und heute die Kirche S. Maria degli Angeli besucht, die von Michel Angelo unter Benutzung vorhandener Gebäude aus den Thermen Diokletians erbaut ist. Die Umstände haben demnach die seltenere Grundform bedingt. Das Querschiff bildet wegen seiner bedeutenden Dimensionen den Hauptpunkt der Anlage. Drei ungeheure Kreuzgewölbe (das Mittelschiff von S. Peter ist nicht ganz so breit) überdecken diesen gewaltigen Raum, dessen Wirkung sowohl durch seine Grösse als durch die Schönheit der Verhältnisse überrascht. Das Langschiff bleibt dahinter sehr zurück und sehr seltsam wirkt die Ueberdeckung desselben durch ein Flachgewölbe, dessen Linien mit dem Rundbogen unangenehm kontrastiren; ich glaube kaum,



S. Maria degli Angeli.